

# Harmonic Brass München

Freitag 12. März 2010 – 20.00 Uhr  
Ev. Kirche Hochstadt



**Gergely Lukács,  
Trompete**

Geboren 1980 in  
Budapest  
Studierte bei Prof. Károly  
Neumayer,  
Prof. István Palotai und  
Prof. Zoltán Szücs an der  
Franz Liszt  
Musikakademie sowie bei  
Prof. Reinhold Friedrich  
an der Musikhochschule  
Karlsruhe.

**Hans Zellner,  
Trompete**

Geboren 1968 in  
Straubing  
Studierte bei Prof. Paul  
Lachenmaier,  
Rolf Quinque und  
Wolfgang  
Guggenberger am  
Richard-Strauss-  
Konservatorium  
München sowie an der  
Hochschule für Musik  
und Theater München

**Andreas Binder,  
Horn**

Geboren 1969 in  
Rosenheim  
Studierte bei Prof.  
Siegfried Hammer und  
Prof. Wolfgang Gaag an  
der Hochschule für  
Musik und Theater in  
München. Seit 1992  
Hornist bei Harmonic  
Brass in München.

**Manfred Häberlein, Tuba**

Geboren 1967 in Neunhof bei Nürnberg  
Studierte am  
Meistersingerkonservatorium in  
Nürnberg  
und bei Tom Walsh am Richard-Strauss-  
Konservatorium in München

**Thomas Lux - Posaune**

Geboren 1978 in Worms am Rhein  
Studierte bei Prof. Paul  
Schreckenberger  
an der staatl. Hochschule für Musik &  
Darstellende Kunst in Mannheim

**Programm für diesen Abend :**

**„Bonjour Paris“**

*Paris! Weckt nicht dieses eine Wort schon eine unstillbare Sehnsucht? Lässt es uns nicht sofort träumen von prächtigen Boulevards, eleganter Architektur und einem Weltstadt-Flair, wie man es in Europa nur selten findet? Unzählige Straßencafés, in denen von Menschen jeglicher Herkunft der Weltenlauf diskutiert wird. Dieser französischen Metropole ist seit jeher eine Anziehungskraft zu eigen, der man sich kaum entziehen kann. Kein Wunder, dass sich hier auch und vor allem die Künstler wohlfühlen: Josephine Baker, Marlene Dietrich, Edith Piaf oder Miles Davis – sie alle feierten ihre größten Erfolge in dieser schillernden Stadt mit ihrer geschichtsträchtigen Vergangenheit. Lange haben die fünf Klangarchitekten von Harmonic Brass an ihrem neuen Programm gearbeitet. Alles sollte perfekt auf Paris zugeschnitten sein: die Programmauswahl, die Arrangements, die Moderation und – Voila! – Mit noch mehr Atmosphäre und Esprit war noch kein Programm von Harmonic Brass ausgestattet. Als Zuhörer des neuen Programms „Bonjour Paris“ unternimmt man eine musikalische Stadtbesichtigung, die in keinem Reisebüro angeboten wird: Im Pariser Zoo bestaunt man die Tiere aus Camille Saint-Saens „Karneval der Tiere“ und fährt hinaus nach Versailles, um mitzuerleben, wie zwei blitzsauber geblasene Piccolotrompeten die Wasserfontänen von Versailles beschreiben. Man steigt hinab in die Katakomben der Pariser Oper, um Andrew Lloyd Webbers „Phantom der Oper“ nachzuspüren, und mit den Kindern wird ins Eurodisney hinausgefahren, um die sehnsüchtig erwartete Disney-Version von „Mouse and Friends“ samt Preisverlosung zu präsentieren. Und das alles in zwei Stunden! „Bonjour Paris“ lässt musikalisch keine Wünsche offen*

**4. Auftritt** im Rahmen der „Hochstädter Kirchenkonzerte“.